

SM 131122-e

## Goldethics



Karl Schlecht  
Stiftung

Q:\SM\SM-131122 Goldethics\dt\131122 Goldethics.docx  
131122 stk>131203stk-141123stk>141124cim  
Siehe <http://www.karl-schlecht.de/werte/goldene-regel/>  
SM 130130 Leitgedanken

### Auszug aus Kommentar zu Protokoll WEIT 131114 (§7)

## GOLDETHICS - nur zur Diskussion

**Vorbemerkung: Inzwischen wurde für KSG in Deutschland dafür eine Dienstleistungsmarke beim Patentamt eingetragen mit der deutschen Markenregistrierung**

**30 2013 060 433.4/09 „GOLDETHICS“ – Akte A 18 974**

Ausgehend von der Tatsache, dass weder eine Anerkennung des Begriffs Weltethos in China, noch der Begriff des Konfuzius – Entrepreneurs im Westen möglich ist, verfestigt sich meine Neigung zu dem Begriff GoldEthics (GE) als Arbeitstitel überzugehen.

Dieser Begriff soll als Erklärung über das Verständnis und den Sinn der Weltethos-Idee in der Wirtschaft dienen, welchen wir mit hohen KSG-Investitionen fördern. Gold Ethics soll überall verstanden werden als Fundament beider - der Weltethos Vision und des „Confucian Entrepreneurs“. Und es ist unsere Aufgabe, die richtige Auslegung und Ausdeutung der „Golden-Rule“ für das immer von Menschen ausgehende **Geschehen in der Wirtschaft** zu realisieren – im Westen mit dem Kontext Weltethos und im Osten mit Konfuzius.

Im Vorfeld der Religionsgründer entstand diese heute so genannte Goldene Regel aus rationaler Erkenntnis im evolutionär entwickelten Verstand – aus dem dann werteorientierte Vernunft erwuchs. (siehe SM 121127 und PM 99011 und <http://www.karl-schlecht.de/werte/goldene-regel/>)

Ich will mit Goldethics für die KSG **keine neu Marke** schaffen in Konkurrenz zu Weltethos oder Global - XY's. Ich will auch nicht den WEIT Namen ändern, wie unterstellt. Allerdings mit diesem Begriff als Basis versuchen die inhaltliche Arbeit von WEIT und WEIB **auf Wirtschafts- Weltethos im praktischen Geschehen zu charakterisieren und konzentrieren**, (nicht formal), auch damit das nicht immer verwechselt wird mit dem, was SWT ist und tut, nämlich die von dort stammende Weltethos Idee in unserer hiesigen **Gesellschaft** bekannt und wirksam zu machen.

Meine „Goldethics“- Überlegung bildete sich nach sorgfältigem Suchen der existierenden Begriffe im weltweiten Mühen um gute Ethik im Business, nachdem die Kirchen und Religionen hier große Lücken ließen und dort nicht wirken können.

„**Global Ethics**“ (auf Englisch so genannt bei SWT) ist wie oft beschrieben kein Alleinstellungs - Merkmal, sondern wird weltweit von vielen benutzt. (siehe WD 121007).

Der von Herrn **Prof. Leisinger** vorgeschlagene und für seine neue Stiftung GVA genutzte Begriff **Global Values** beschreibt nach meinem philosophisch eher laienhaften Verständnis die weltweit bekannten menschlichen WERTE oder Tugenden als Elemente für den übergeordneten Sammelbegriff „Ethik“. Dabei ist vorausgesetzt dass man als Oberbegriff die **Ethik versteht als Lehre für gutes und auf biophilen menschlichen Werten beruhende Lebensführung.**

Values sind aber oft regional, historisch und situativ oft unterschiedlich. Das was mir Herr Prof. Dierksmeier als die erbetene Weltethos-Idee beschrieb ist nichts anderes als Ableitungen aus der Goldenen Regel und dieser unterzuordnen.

Dass die Weltethos-Idee von Herrn Prof. Küng aner kennenswert wissenschaftlich erforscht und auf gute vielfache Weise aus deutscher Perspektive beschrieben und gut verbreitet wurde hat auch mich berührt. Das veranlasste mich in der KSG zu hohen Investitionen und Gründung der WEIT für deren förderliche Wirkung in der Wirtschaft.

**Bis heute blieb das nach bald 3 Jahren leider ohne für mich greifbaren Effekt. Daher diese wiederholte Gedankensammlung.**

Bekanntermaßen wurde diese Art der Weltethos-Idee weder in den USA akzeptiert, noch in China von Prof. TU, Weiming bis heute integriert. Das WEIB ist ja offenbar bislang auch nicht das vereinbarte Institut sondern eine virtuelle Unterabteilung des IAHS, die wir mühsam aus Deutschland aufbauen helfen. Dafür hohe Anerkennung an Prof. Leisinger und die Mitarbeit von Prof Wieland. Aus WEIT ist da wohl kaum Wirkung zu erwarten.

Stattdessen arbeitet TU Weiming an der **Konfuzianischen Ethik** für die Wirtschaft und am von ihm so genannten **Confucian Entrepreneurs.**

Deshalb bat ich beim Meeting über diesen übergreifenden und wohl einigenden Begriff Gold Ethik mit Fokus „Business – Effectivity“ weiter nachzudenken.

Begleitend dazu verfolge ich bei der KSG die Anmeldung einer **Dienstleistungsmarke** Gold Ethics in Deutschland mit dem Bestreben, diese dann auch international registrieren zu lassen und anstelle von umständlichen Beschreibungen der „Weltethos Idee“ unsererseits **bei KSG** zu verwenden.

Dies wohl gemerkt künftig nicht als Einschränkung oder Kritik zu den Begriffen Weltethos oder Global Ethics.

Darf ich freundlich darum bitten, diesen Gedanken Beachtung zu schenken. Bitte nicht in Korrespondenz flüchten und ggf. hierfür Zeit investieren, sondern stattdessen den eigentlichen Zweck des WEIT – wie in WD 110204 beschrieben- im WEIT bewusster machen. Wir sollten vielmehr darüber reden, wie Erfolge in der WEIT Hauptzielrichtung „Wirtschaft“ und darauf gründende Forschung, welche die Lehre an der UNI bereichern soll, nachweisen und messen werden können.

s.a. <http://www.karl-schlecht.de/stiftungen/stiftungsprojekte/wirtschafts-ethos-institut-tuebingen-weit/>